

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kritische Tage.

Wenn die Kinder groß werden und man soll ihnen in den Hausaufgaben nachhelfen, z. B. Logarithmen oder sonst so was Reikliches, was man selbst nicht kann.

Wenn eine junge Frau, die noch nie eine Küche sah, eine neue Magd examinieren soll.

Nachgelassene Sprüche Salomons.

Mancher singt: Grad aus dem Wirthshaus komm' ich heraus! und geht so schiefe wie eine Diagonale.

Der Operngucker ist eigentlich nur ein optischer Wadenpfleger.

Das Wunderbarste an den Wunderkindern ist, daß sie fünf Jahre lang zwölfjährig bleiben.

Nirgends gibt es so viele und schöne Miss-Geburten, als in England.

Ein gutes Mundstück haben alle Damen, ein gutes Gebiß die wenigsten.

Der Vater arbeitet noch nüchtern, während der Sohn noch nicht nüchtern im Bett liegt.

Manche Huben kriegen erst rothe Backen, wenn sie blau geprügel werden.

Mann: „In den Garten gehe ich nicht, da sind zu viele Mücken.“

Frau: „Holenfuß, kannst du denn nicht rauchen?“

Mann: „Ach, nicht bekümmern, aber du machst sicher aus jeder Mücke einen Elephanten.“

Helene: „Nui, Friß, gestern hast du wieder Prügel gekriegt.“

Friß: „Du magst sagen, was du willst, das gehört nun einmal zu einem glücklichen Familienleben.“

Im Restaurant.

A.: „Was packst du denn da für einen Knochen zusammen?“

B.: „Hab' was bei Seite gethan, für meine Frau.“

A.: „Das heißt, du bringst der besseren Hälfte die schlechtere heim.“

Verlaß den Dummen nicht, der zittert auf den Hagen,

Wenn er ein Wachsbild schaut, das auf geheimen Axen

Sich hinter Modenkünftlers Fenstern dreht.

Besinn' dich doch, wie's oft dir selber geht:

Vor Weibern stöhnst du von ächtem Fleisch und Blut,

In deren Herzensschrein nicht mehr als Sägmehl ruht.

Wär's möglich?

Erster Dragoner: „Was nur der Gaul hat, daß er seit einiger Zeit den Kopf so nachdenklich hängen läßt?“

Zweiter Dragoner: „Am End' moralischen Kassenjammer über das Kaiserdeslé von Luzern.“

Erster Förster: „Glaubst du an das von dem alten Weib über'n Weg Laufen —“

Zweiter Förster: „Ja, wenn ich ins Wirthshaus gehen will, und meine Alte läuft mir über den Weg.“

Briefkasten der Redaktion.



E. G. i. B. In dem Augenblicke da unser Vaterland von Hagel und Frost so schwer heimgesucht wurde und beinahe unberechenbaren Schaden erlitt, müßte Ihre Anregung, auch wenn sie nicht vom Humor überponen wäre, für einzuweisen auf die Seite gelegt werden. Frischblutende Wunden mit solcher Länge auszuwaschen, könnte einer gefährlichen Entzündung rufen. — **Lucifer.** Ja, ganz gut; aber gilt der Nichttreffer dann ebenfalls als Entschädigung? Gruß. — **W. N.** Sehr gerne acceptirt, aber für eine spätere Nummer aufbehalten. Das heutige Blatt liefert Ihnen hierfür den Grund. — **Spatz.** Unsere Wünsche sollen bei der Durchreise angedrückt werden. Gef. darauf denken! — **H. i. F.** Sie verwechseln Zoll mit Frucht. Wünschen Sie Spezifikation? Das Lebrige besorgt. — **F. i. W.** Schönen Dank und Gruß. Wie genau es auch mit der Initiativ? — **L. P. i. P.** Der Roman

„Misère royale“ erschien in der Buchhandlung von Gustav Grimm in Budapest und behandelt die Lebensschicksale der Königin eines bekannten Orientstaates und die Zustände am dortigen Hofe. Man suchte die Herausgabe des Buches durch diplomatische Schritte zu verhindern; es gieng aber nicht. — **M. N.** Die alte Suppenberlichkeit werden wir gelegentlich zu illustriren versuchen; einer unserer Künstler hat diese neue Magenkur auch schon durchgeführt. — **-tsch-** Das wird wohl scharfe Hiebe abgeben! Was doch die armen Redaktoren für ein dickes Fell haben müssen. — **M. i. A.** Die dortigen Bürger wurden auf das Gemeindegemeinschaftshaus eingeladen zur Erledigung einer Anzahl von Geschäften. Wenn nun alle droben sitzen, so lassen Sie eine Augenblicks-Aufnahme machen, wir wollen dann die interessante Sitzung unsern Lesern vorlegen. — **Sprachforscher.** Den Ausdruck „s Generelli“ hört man noch hie und da auf dem Lande. Es wird darunter die Taschenuhr verstanden und leitet sich das Wort ganz zweifellos ab aus dem Französischen „Quelle heure est-il“; also ähnlich, wie der noch häufiger tönende „Basildang“ vom passez le temps. Vielleicht gibt Ihnen das Jtrotikon eingehendere Aufschluß. — **X. P.** Das macht sich nicht hübsch, wenn Sie aller Welt schöne Worte in's Gesicht schleudern: „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“ und Sie verbittern Ihren eigenen Nächsten in solch teuflischer Weise das Leben. Sie sind noch schlimmer als ein Wucherer. — **Oel,** in bedeutenden Quantitäten in das aufgeregte Meer geschüttet, beruhigt die Wellen, aber in's Feuer gegossen sacht es den Brand nur mehr an. Ihre wunderbare Logik wird Sie jetzt den rechten Weg wohl finden lassen. — **Z. i. H.** Doch, wir gehören ebenfalls dem Preßverbande an, huldigen aber der Ansicht des „Landboten“, daß daraus keine offiziell anerkannte Kasse gebildet werden soll. Das Vorgehen von Bern aus ist unrepublikanisch und der Freiheit der Presse nicht angemessen. Wir haben genug an der Gunitmalerei, wir wollen nicht auch noch eine Gunitpresse. — **Jakobli.** „Erden-Sonnen sind's no Geister wohnen“, sagt Bernhauer in seinem Neujahrsgebid. Im Bildungsreund findest du das schöne Gedicht. — **Z. K. i. F.** Die Erde lechzt nach Regen, die Kuh nach frischem Gras und Mancher lechzt bewegen nach einem guten Glas. — **Dkl.** „Sei standhaft und zufrieden“, singen sie den Pamino in der Zauberslöte an. Nebst Gruß. — **N. N.** Auch schon dagewesen. — **L. i. B.** Das betreffende Blatt sieht uns leider nicht zur Verfügung. Hoffentlich wird es sich doch dort finden lassen. Schönen Gruß. — **X. X.** Sie sind auch ein netter Heiliger! — **? i. U.** Unter Quellenangabe darf man dem „Nebelwälder“ alles abordnen, nur keine Abonnenten. — **H. W. i. V.** Es sind Augenblicksaufnahmen und unter einem Vergrößerungsglas gut. Durch uns 3 fl. 50. 4 Stück.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Dennlers
Magenbitter

unübertroffen von den vielen gleichnamigen Produkten, ist, mit Wasser vermischt, das angenehmste, dem Magen best bekommendste 72,5
Zwischengetränk.
Schützt vor Erkältung des Magens nach Biergenuss. [M. 7363 Z]

Reit-Handschuhe
in bester Qualität.
Militär-Handschuhe
Peau de chien weiss und elegante rothe Farben, nur bewährte solide Waare. — Spezialität.

Wasch- und Wildleder, grau, weiss und schwarz, garantirte Qualität.
Bei Dutzend-Bezug besonders vortheilhafte Preise.

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.
Detailgeschäfte in Zürich, Basel, St. Gallen, Lausanne.

Fasshahnen-Fabrik
von
Alb. Gull,
Zürich-Wiedikon.
Neueste Erfindung
in 5 Staaten patentirt,
Eidgen. Patent Nr. 3964,

ist **Alb. Gull's selbstdschliessender Auslaufhahnen (Fasshahnen)**

Dieser ist der einfachste, solideste und praktischste aller bis jetzt in den Handel gelangten Fasshahnen. Für Solidität wird garantirt. Jedes Kind kann den Hahnen handhaben und ist das bei andern Hahnen vorkommende lästige Tropfen bei meinem System vollständig ausgeschlossen. Dieser Hahnen ist der einzige Ventilhahnen, der sich selbständig hermetisch verschliesst und wird derselbe mit oder ohne Schlüssel angefertigt. Die nicht zu unterschätzenden Vortheile, welche dieser Hahnen bietet, müssen jedem Fachmann sowohl als jedem Laien sofort einleuchten. 74¹⁰

Es empfiehlt sich bestens der alleinige Fabrikant für die Schweiz, Frankreich und Italien
ALB. GULL,
Obige Fasshahnen können auch bei der Expedition dieses Blattes bezogen werden.

Panorama International
Zürich (zwischen Tonhalle und Theater) 53 | Kanada, Amerika 3. Serie.

Restaurant
Zürich — Markt-gasse

Café z. „Appenzeller“

Bierhalle
Markt-gasse — Zürich

Parterre und I. Stock. — **Passanten und Geschäftsleuten bestens empfohlen.** — Vorzügliche Restaurationsküche. — Reale Land- und Flaschenweine. **Mittagessen à Fr. 1.20 und Fr. 1.50. Pension.** — Höfl. empfiehlt sich **Jul. Heusser** (vorm. z. Weissen Wind.)

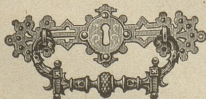


Fassungen
jeder
Art.

Glühlampen-
Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster
Qualität.
Preisliste zu Diensten.



Wer darauf hält, im Obst- und Gemüsebau
höchste Erträge
zu erzielen, auch jeder Blumenfreund u. jeder
Villa- und Gartenbesitzer
verlange gratis und franco: Prof. Dr. Paul
Wagner's interessante Broschüre über hoch-
concentrirte, reine Pflanzennährstoffe (Nährsalze),
40 Seiten mit 14 Tafeln in Lichtdruck. Ver-
sandt für die Ostschweiz, einschliesslich die
Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Untervalden
und Tessin durch **A. Rebmann in Winterthur**.
Versandt für die Westschweiz, einschliesslich
die Kantone Aargau, Basel, Bern und So-
lothurn durch **Müller & Cie. in Zolingen**. [47]



Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopf-
charmiere, Toilettenleuchten, An-
retten zur Dekoration etc.
Naturgrosse Abbildungen gratis
und franco. 50

Unübertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,
Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den
feinsten Alpenkräutern der Emmenthaler-
berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen
des seinerzeit weltberühmten Natur-
arztes **Michael Schüppach** dahier). — In
allen Schwächeständen (speziell Magen-
schwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche,
Bleichsucht) ungemein stärkend u. über-
haupt zur Auffrischung der Gesundheit
und des guten Aussehens **unübertrefflich**;
gründlich blutreinigend. — Alt bewährt.
Auch den **weniger Bemittelten** zugäng-
lich, indem eine Flasche zu Fr. 2¹/₂, mit
Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. **Aerztlich empfohlen.**
Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den
übrigen Apotheken. (H300Y) [6]

Kurhaus Quarten
am Wallensee,
ca. 600 m. ü. M., ist wieder eröffnet. Vollständig ge-
schützte Lage. Schönst. u. billigst. Aufenthalt f. **Sommer-**
frischer und Erholungsbedürftige. Familiäres Kurleben. Kneipp-
kuren können nach Wunsch aufs bequemste benutzt
werden. **Kurarzt im Hause.** Telephone. 67⁵
Prospekte durch den Besitzer (OF6623) **Zoller-Geel.**

Bei Appetitlosigkeit,

schlechter Verdauung, Blutarmuth, Nerven- und Herz-
schwäche, in der Genesungszeit nach erschöpfenden
Krankheiten, wird 45 x
Dr. med. Hommel's Hämatogen
mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer
Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wir-
kung. **Dépôts** in allen Apotheken. Preis per Flasche
Fr. 3. 25. Prospekte mit Hunderten von nur ärzt-
lichen Gutachten gratis und franco.
Nicolay & Co., pharm. Labor, Zürich.



Touristen- und Kaisermäntel
wasserdicht, Pelerine als Velomantel abnehmbar 25—40 Fr., wasserdichte
Anzüge, Ueberzieher, **Joppen** für Schützen, Reise und Haus, **Damen-**
Costüme und Mäntel. **Herren- und Damenloden**, per Meter von 4—9 Fr
in 150 Dessins. **Lodenkleider-Fabrik in Zürich, Linthescherstr 23**

Artikel zur Krankenpflege. Technische und chirurgische
Fabrikate. Spezialitäten. Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Mar-
ken. **Gummiwaarenfabrikdépôt Bern.** [51]

Restaurant z. „Salmen“
Niederdorf 5, Zürich.

Ausschank von feinstem hellem
Lagerbier (Salmenbräu).
Pikante kleine Gabelfrühstücke, vor-
züglichen Mittagstisch und Speisen à la
carte zu jeder Tageszeit.
Reale offene und Flaschenweine.
Achtungsvoll 66¹⁴
Albert Huber.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
2

Preisgekrönt
Paris 1889
Brüssel 1891
Gent 1889
Wien 1891
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL
MAGEN-PULVER
beseitigt sofort alle Schmerzen und
Beschwerden. **Auskunft unentgeltlich!**
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-
Dépôt [57]
P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Reblenten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.

Tausende
längst gezogener Prämienlose
sind noch unerhoben und der
Verjährung ausgesetzt. Wir
empfehlen das Abonnement des
von uns herausgegebenen auth.
Verloosungsblattes „Le Moni-
teur Suisse“. Für unsere Abon-
nenten kontrolliren wir Loose
gratis. 68¹⁰
Abonnementsbetrag Fr. 2.—
per Jahr mit Zustellung.
Kontrolle für Nichtabonnenten
in allen bisherigen Ziehungen
à 5 Rp. per Stück, in allen
künftigen Ziehungen à 10 Rp.
per Stück und Jahr.
Reck & Cie.,
Zürich,
Rämistrasse-25.